

## Anlage zum Antrag auf Gewährung von Sonderurlaub unter Wegfall der Geld- und Sachbezüge bzw. auf vorzeitige Entlassung

Name		Vorname		PK	
Dienstbeginn		Dienstende			
Ausbildungsbeginn		Art der Ausbildung			
Studienbeginn		Vorlesungsbeginn		Studienfach	
				Studienort	

		Arbeitstage			Bearbeitungsvermerke der Dienststelle
<b>Gesamter Anspruch auf Erholungsurlaub*</b>			<b>Nur bei Ausbildung bzw. Studium:</b> Warum wurde der in Anspruch genommene Urlaub nicht für das Ausbildungsvorhaben aufgespart?		
<b>Bereits in Anspruch genommener Erholungsurlaub</b>					
von	bis				
von	bis				
von	bis				
<b>Restlicher Urlaubsanspruch</b>					
<b>Davon sollen eingesetzt werden</b>					
<b>Noch zu gewährender Freizeitausgleich **</b>					

- Ausbildungsvorhaben (Bewerbung usw.) eingeleitet am: \_\_\_\_\_
- Eine spätere Aufnahme der Ausbildung ist nicht möglich (Bescheinigung liegt bei).
- Vorpraktikum wird als Zulassungsvoraussetzung gefordert (Bescheinigung liegt bei).
- Die Studienplatzzuweisung erfolgte durch die ZVS (Nachweis liegt bei).
- Die Aufnahme des Studiums ist
  - nur zum Wintersemester möglich (Bescheinigung und Begründung liegen bei).
  - auch zum Sommersemester möglich.
- Die Aufnahme des Studiums an einem anderen Studienort ist nicht möglich (Bescheinigung und Begründung liegen bei).
- Eine spätere Teilnahme an den Vorlesungen ist nur bis zum \_\_\_\_\_ möglich (Bescheinigung liegt bei).
- Eine Teilnahme an den Vorlesungen zu einem späteren Zeitpunkt als dem festgesetzten Vorlesungsbeginn ist nicht möglich (Bescheinigung der Fakultät/des Fachbereichs/der Abteilung liegt bei).

**Für die Richtigkeit der obigen Angaben**

Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift des Zivildienstleistenden	Unterschrift der Leiterin/des Leiters bzw. der Beauftragten/des Beauftragten der Zivildienststelle

\* Bei Sonderurlaub unter Wegfall der Geld- und Sachbezüge verringert sich der Anspruch auf Erholungsurlaub pro Urlaubsjahr um 1/12 für jeden vollen Kalendermonat Sonderurlaub (vgl. Leitfaden, E 2 Nr. 4).  
 \*\* Der Anspruch auf Freizeitausgleich für angefallene Überstunden, zusätzlichen Bereitschaftsdienst u. Rufbereitschaft erlischt 2 Monate nach der Entstehung, es sei denn, es liegt eine Genehmigung des BAZ zu einer späteren Abgeltung vor.

**Durch die Dienststelle auszufüllen**

Die Restdienstzeit kann in der Dienststelle abgeleistet werden

ja  nein

Dem Antrag des Zivildienstleistenden stehen dienstliche Gründe

nicht entgegen  entgegen. Begründung (evtl. Beiblatt):

---

---

---

Ort, Datum	Unterschrift der Leiterin/des Leiters bzw. der Beauftragten / des Beauftragten der Zivildienststelle

**Durch die VSt/das BAZ auszufüllen**

**1. Vermerk:**

Dem Antrag des ZDL wird stattgegeben.

Bereits gewährter Sonderurlaub unter Wegfall der Geld- und Sachbezüge

Kalendertage

Kürzung des Erholungsurlaubs nach Abschn. E 2 Nr. 4 i.V.m. Nr. 2 des Leitfadens

Arbeitstage

Erholungsurlaub

von	bis
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Freizeitgewährung

von	bis
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Erforderlicher Sonderurlaub

von	bis
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Zu gewählender Sonderurlaub

von	bis
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Kalendertage

Dem Antrag des ZDL kann nicht stattgegeben werden. Begründung:

---

---

---

---

---

---

Ort, Datum	Unterschrift der Sachbearbeiterin/ des Sachbearbeiters	Sichtvermerk

**2. Sonstige Vermerke:**

---

---

---

**3.** \_\_\_\_\_